

# Qualitätskriterien für Gold Open Access Journals

Open Access Tage  
Wien 2012

Guido Blechl,  
Wolfgang Mayer  
& Juan Gorraiz

## Hintergrund (1)

- Übergangsphase von Subskriptions- zu Open Access-Publikations-Modellen
  - Ziel der OA-Bewegung und OA-Policies: Umstellung auf Golden Open Access Journals
- Empfehlung der GOA-Journals als bevorzugte Publikationsorgane
- Sind dann nicht Qualitätskriterien für die Herausgabe von Gold Open Access Journals notwendig? Welche?

## Hintergrund (2)

- Das Rektorat der Universität Wien unterstützt aktiv die **Gründung neuer Zeitschriften** sowie die **Optimierung der schon existierenden Publikationsorgane**.
- Unter bestimmten Bedingungen und Qualitätsförderungen ist sogar eine **Anschubfinanzierung** möglich.
- Ausgangspunkt ist ein **Konzept**, das vorab von den (potenziellen) HerausgeberInnen erstellt wird und das die **Charakteristika des neuen bzw. optimierten Publikationsorgans** beschreibt

## Hintergrund (3)

- Ein gemeinsames Service der Bibliothek und der Qualitätssicherung wurde eingerichtet:  
**„Beratung für die Herausgabe von Zeitschriften und anderen Publikationsorganen“**
- Zielvereinbarungen 2012: die Bibliothek wurde mit der Aufgabe betraut, ein Dokument zu den „inhaltlichen Bedingungen für die Herausgabe von Open-Access- oder traditionellen Publikationsorganen unter Verwendung des Namens der Universität Wien“ zu erstellen

## Problematik

- Kann man wirklich von “**Qualitäts**kriterien” sprechen?
- Was sind “wissenschaftliche” Journals?  
Was sind “peer reviewed” Journals?
- Verschiedene Publikationskulturen, unterschiedliche Kriterien?  
Naturwissenschaften versus Sozial- und Geisteswissenschaften?  
Verschiedene Hauptzielgruppen?  
(wissenschaftliche “Community”, Industrie, Gesellschaft)

## Englisch oder nicht-Englisch?

- Naturwissenschaften:  
Englisch hat sich durchgesetzt
- Sozial- und Geistes-Wissenschaften:  
Deutscher (nicht-Englischer) Charakter soll bewahrt und unterstützt werden! („preservation of the cultural value“)
- *Empfehlung:*  
Wichtige bibliographische Angaben + Abstract immer auch auf Englisch!  
→ viele internationale Datenbankanbieter indexieren Zeitschriftenartikel nur unter dieser Voraussetzung!

## Erstellung eines Konzepts

Charakteristika des neuen/optimierten Publikationsorgans

- **Profil**
- **Organisation**
- **Qualitätssicherung**
- **Finanzierung**

Welche Kriterien sollen berücksichtigt werden?

## Formale Kriterien 1

- Titel der Zeitschrift (prägnant, gibt es diesen oder einen ähnlichen Titel schon?)
- Herausgeberschaft (Institut, Personen, Gesellschaft...)
- Funktionen (Editorial Board, Scientific Board...)
- Art der Beiträge (Artikel, Reviews, Letters, Rezensionen...)
- Anzahl der Beiträge pro Heft / Länge der Beiträge
- Erscheinungshäufigkeit
- Erscheinungsort
- Publisher (Wissenschaftsverlag, Eigenverlag...)



## Formale Kriterien 2

- Erscheinungsform (Print, Online, Print + Online)
- Verbreitungsgrad (Open Access, Auflage (im Falle von Print))
- Sprache(n): (Sprache der Beiträge, Abstracts...)
- Sonderbände (Supplemente, Beilagen, Schwerpunktausgaben...)
- **Primärdaten (ergänzende Forschungsdaten bei Online-Publikationen)**
- Features (Abbildungen, Tabellen, Farben, Videos...)
- Preis der Zeitschrift (Subskriptionspreise, Einzelabos, institutionelle Abos...)

## Inhaltliche Kriterien

- Zielsetzung (Anlass, Intention...)
- AdressatInnen/Zielgruppen (Welche LeserInnen? Welche AutorInnen?...)
- Profil/Fachgebiet der Zeitschrift/inhaltlicher Schwerpunkt (Welche Art von Information (Reviews...) in welchem Fachgebiet?...)
- Abgrenzung gegenüber existierenden Produkten (Innovationsgehalt und Neuigkeitswert...)

## Qualitative Kriterien zur Positionierung

- Regelmäßigkeit und Pünktlichkeit des Erscheinens
- Schnelle Verfügbarkeit der Beiträge (Verkürzung des „publication delay“, online early...)
- Begutachtungsprozess / Peer Review
- Herausgeberschaft / Editorial u. Advisory Boards (Reputation, Internationalität, Vernetzung...)
- Einhaltung internationaler bibliografischer Standards (Titel der Beiträge, Keywords, Abstracts auch auf Englisch...)
- Diversität der Beiträge (Internationalität, Verfasserschaft ...)
- Mehrwerte durch Indexierung in fachspezifischen bzw. multidisziplinären Datenbanken ( Erhöhung der Sichtbarkeit)

## Mehrwerte durch Indexierung in WoS bzw. JCR

- Prestige zu den „core journals“ zu gehören
- Zuteilung eines *Impact Factors* (IF), welche frühestens zwei Jahre nach Indexierung in der Datenbank erfolgt
- Neuberechnung des aktuellen IF sowie eine umfassende bibliometrische Analyse der Zeitschrift erfolgt dann jährlich in jeder Edition der Journal Citation Reports (JCR)
- Zudem erhält die Zeitschrift einen *Eigenfactor Score* und einen *Article Influence Score* (Eigenfactor Metrik).  
Beide sind sowohl via JCR als auch via Eigenfactor-Website abrufbar.

## Mehrwerte durch Indexierung in Scopus:

- Scopus enthält eine beträchtlich größere Anzahl wissenschaftlicher Publikationen als Web of Science.
- Die Zeitschriften erhalten die Indikatoren *SCImago Journal Rank (SJR)* und *Source-Normalized Impact per Paper (SNIP)* als Alternativen zur Einschätzung des Journal Impacts analog zu IF bzw. Article Influence Score.
- Bibliometrische Analysen und interessante Hintergrundinformationen stehen dann nicht nur in Scopus zur Verfügung, sondern sind auch frei zugänglich unter *SCImago Journal & Country Rank* und der *CWTS Journal Indicators Website*.

## Beschreibung des Beratungsservices

1. Ist-Analyse inkl. bibliometrische Analyse
2. Prüfung der Qualitätserfordernisse
3. Diskussion zu Open Access Publishing
4. Suche nach einem strategischen Partner
5. Soll-Analyse

## 1. Ist-Analyse inkl. bibliometrische Analyse

*Falls ein existierendes Publikationsorgan optimiert werden soll:*

Positionierung im Fachgebiet (Fokus), Ermittlung der relevanten Zeitschriftenparameter (Verbreitung, Erscheinungshäufigkeit usw.), Print- vs. Online-Analyse, Indexierung in Fach- und Zitationsdatenbanken (z.B. Web of Science, Scopus usw.), Sichtbarkeit, Impact (Zitierhäufigkeit), Entwicklung der Zeitschrift (Timeline), "Herkunft" der Beiträge (institutionell, national, international)

*Falls ein neues Publikationsorgan herausgegeben werden soll:*

Marktanalyse - Bedarfserhebung im Fachgebiet, Ermittlung ähnlicher Angebote -, Erstellung eines Zeitschriftenprofils, Finanzierung

## 2. Überprüfung der Qualitätserfordernisse

- Peer-Review
- Zusammensetzung des „Editorial Board“, „Scientific Committee“, etc.
- Internationale / nationale Präsenz
- Sichtbarkeit: Erfüllung der Aufnahmekriterien verschiedener Indizes (WoS, ERIH-Guidelines, Scopus, etc)



### 3. Diskussion zu Open Access Publishing

- Für die Gründung einer neuen Zeitschrift an der Universität Wien ist Open Access die erste Wahl.
- Ein Erstberatungsgespräch zum Thema Open-Access-Publishing wird angeboten.
- Gleichfalls wird für die Herausgabe und das Management von eigenen Journals das System Open Journal Systems (OJS) angeboten.
- Langzeitarchivierung usw.

## 4. Verlage als strategische Partner

- Selbstdurchführung ist möglich mit Unterstützung durch verschiedene Tools wie Open Journal Systems (OJS)
- Aufwand für die Herausgabe einer Zeitschrift ist sehr hoch → Überlegung von einem strategischer Partner
- Verlage und Informationsdienstleister bieten eine Vielfalt an Services im gesamten Produktionszyklus von Zeitschriften professionell und mit viel Erfahrung an
- Zusätzlich gibt es auch für die Herausgabe im Eigenverlag Dienstleister (Aggregatoren) wie z.B. IngentaConnect, Metapress u.a., die kostenpflichtig Hosting und andere Services anbieten

## 5. Soll-Analyse

- Diskussion und Bewertung des eingereichten Konzeptes
- Unterstützung bei den ersten konkreten Schritten:  
Beantragen einer ISSN, Beantragen eines DOI,  
Ansuchen um die Aufnahme in die Indizes renommierter  
Datenbanken, Zitiervorschriften, etc.

## Ziele

- Bessere Positionierung der österreichischen Gold Open Access Journals
- Erhöhung von deren Sichtbarkeit und Impact
- Erhöhung der Sichtbarkeit des Landes und der österreichischen Institutionen

BIBLIOMETRIE

METRIE

BIBLIOME

**Vielen Dank**

**für Ihre Aufmerksamkeit**